

4. Ueber den Zusammenhang der Kreislaufs- und respiratorischen Organe bei den Arthropoden.

Von Dr. Béla Dezső, em. Assistent aus Kolozsvár.

Ueber diesen Zusammenhang lieferten meine Forschungen an der k. k. zoologischen Station in Triest folgende Endresultate.

1. Bei den Insecten, Arachniden und Myriapoden kommen so viele Paare von Spalten am Dorsalgefäße vor, wie viele Paare von Stigmen sich finden.

2. Bei Crustaceen, die ihre Kiemen als Körperanhänge an der Bauchseite des Abdomens und Postabdomens haben, kommen ebenfalls so viele Paare von Spalten am Dorsalgefäße vor, wie viele Paare von Kiemen existiren.

3. Bei Crustaceen, die ihre Kiemen unter der Thoraxschale beherbergen, kommen am Herzen so viele Paare von Spalten vor, wie viele Paare von Kiemen sich unter der Thoraxschale vorfinden.

5. Ueber die Hautdrüsen und »Hautporen« der Gastropoden.

Von Dr. H. v. Ihering in Erlangen.

Bekanntlich hat Leydig für den Fuss von *Cyclas* ein reichentwickeltes Wassergefäßsystem beschrieben, dessen Existenz späterhin von mir bestritten wurde. Leydig suchte zwar seine älteren Angaben aufrecht zu erhalten; da indessen meine Untersuchungen an Schnitten mit und ohne vorausgesandte Injection des Fusses angestellt wurden, so musste ich für meine Beobachtungen den Vorzug beanspruchen. Da aber Leydig auch für andere Mollusken (Gastropoden) die Existenz von der Wasseraufnahme dienenden Hautporen behauptet, so musste es für mich von besonderem Interesse sein, auch über diesen Punct aus eigener Anschauung ein Urtheil zu gewinnen. Ich veranlasste daher im Sommer vorigen Jahres Herrn stud. Vigelius zur Untersuchung der Haut von *Helix*. Da ich seit Jahresfrist nichts weiter von dem genannten Herrn gehört habe, so erlaube ich mir hier kurz auf das gewonnene Ergebniss hinzuweisen, selbstverständlich unter voller Wahrung und Anerkennung der Anrechte des Herrn Vigelius, der hoffentlich das Thema noch weiter verfolgen und veröffentlichen wird. Verticalschnitte durch die Haut zeigten die von Leydig veröffentlichten Bilder, an denen es in der That manchmal scheinen konnte, als ob Oeffnungen in der Drüsenwandung existirten, welche eine Communication mit den subcutanen Geweben herstellten. Die Entscheidung und den Beweis, dass die sämtlichen Hautdrüsen vollkommen geschlossene Säcke darstellen, lieferten erst Horizontalschnitte, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ueber den Zusammenhang der Kreislaufs- und respiratorischen Organe bei den Arthropoden 274](#)